

Eröffnungsfest in der Forbacher Passage

Nach der Umgestaltung zu einem vielfach nutzbaren, attraktiven Freiraum im Innenstadtdreieck wird die Forbacher Passage jetzt offiziell eröffnet. Damit kommt die Sanierung in der Innenstadt wieder ein gutes Stück weiter. Die offizielle Einweihung mit Oberbürgermeister Klaus Lorig und seinem Forbacher Kollegen Laurent Kalinowski ist am Mittwoch, 25. August, um 16 Uhr. Bereits eine Stunde vorher startet in der Forbacher Passage ein großes Kinderfest mit buntem Programm. Für Speis und Trank ist gesorgt. Organisiert wird das Fest vom Fachdienst 26 und der Stadtteilmanagerin der Stadt Völklingen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

„Ein Herz für Kinder“

Unter dem Motto „Ein Herz für Kinder“ malten zahlreiche Kinder beim diesjährigen Dorffest in Fürstenhausen gemeinsam auf großer Leinwand je ein rotes Herz vor blauem Hintergrund. Zur Aktion eingeladen hatte der Deutsche Kinderschutzbund, der einen Parcours für die Kleinen aufgebaut hatte. Die Malaktion wurde von den Fürstenhausener Künstlern Billy Bärldges und Axel Müller durchgeführt, die den jungen Malern mit Sachverstand, Material und guter Laune zur Seite standen. Die Aktion stieß auf so großen Zuspruch, dass man kurzerhand noch eine zweite Leinwand bemalte, auf der sich sogar einige Erwachsene verewigten – darunter auch Oberbürgermeister Klaus Lorig. Die Bilder werden derzeit im Foyer des Neuen Rathauses ausgestellt. Der Einladung von Oberbürgermeister Klaus Lorig zur offiziellen Eröffnung folgten auch die Künstler Billy Bärldges und Axel Müller, Gisela Rink und Elke Schneider vom Deutschen Kinderschutzbund und Sascha Schmidt vom Infobüro Fürstenhausen.



Stellenausschreibung

Die Stadt Völklingen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen Archivarin/Archivar und eine Diplomingenieurin/einen Diplomingenieur (TU) bzw. Master der Fachrichtung Raumplanung, Raum- und Umweltplanung bzw. Stadtplanung ein. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.voelklingen.de oder unter Telefon (0 68 98) 13-21 89 und (0 68 98) 13-24 51.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.



Begrüßte die neuen Auszubildenden bei der Stadt Völklingen: Oberbürgermeister Klaus Lorig (4. v. links) Foto: upg

Berufliche Perspektive bei der Stadt Völklingen

Oberbürgermeister Lorig hat die neuen Auszubildenden und Praktikanten bei der Stadtverwaltung Völklingen begrüßt. Das neue Ausbildungsjahr hat am 1. August begonnen.

Elf junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich in folgenden Berufen bei der Stadt Völklingen ausbilden

oder absolvieren ein Praktikum: drei Anwärter/-innen für den gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, zwei Verwaltungsfachangestellte, eine Forstwirtin, zwei Praktikantinnen im Anerkennungsjahr im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin und drei Praktikanten im Rahmen des Be-

suches der Fachoberschule. „Mit der Ausbildung bei der Stadt Völklingen erhalten Sie eine berufliche Perspektive“, sagte Oberbürgermeister Klaus Lorig bei dem „Vorstellungstermin“ im Neuen Rathaus. „Ich wünsche allen Auszubildenden und Praktikanten viel Spaß an der Ausbildung und vor allem natür-

lich Erfolg bei Ihrer Tätigkeit für die Stadt Völklingen.“ Die Auszubildenden und Praktikanten sind Diane Bahr, Joelle Schisler, Adrian Saar, Jennifer Fess, Janin Cattarius, Maya Bilke, Jennifer Barth, Maria-Elisabeth Brück, Robin Kiefer, Steven Schmidt und Maximilian Klein.

Vorbereitende Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss

Interview mit Rathauschef Klaus Lorig zum Völklinger Projekt City-Center

Zum Stand des größten Projektes in der Völklinger Innenstadt, dem City-Center, unterhielten sich die Völklinger Stadtnachrichten mit Oberbürgermeister Klaus Lorig.

Frage: Herr Lorig, uns erreichen immer wieder Anfragen zum City-Center. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt fragen, wie die Planungen aussehen und ob das City-Center auch wirklich realisiert wird? Wie ist der Stand?

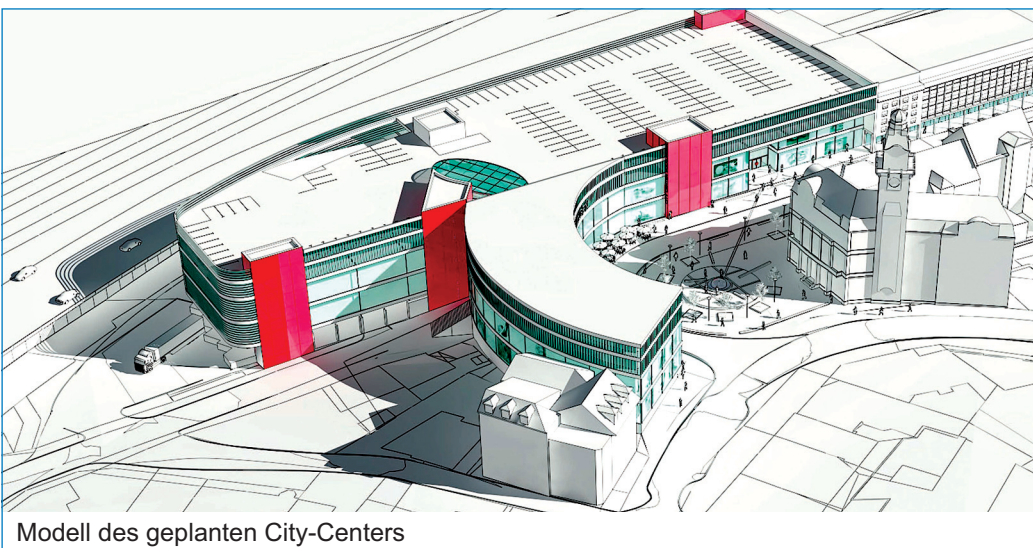
Lorig: Vor knapp einem Jahr wurde die Entscheidung zum Verkauf des ehemaligen Kaufhof-Areals an den Investor GWB Immobilien AG getroffen. Dabei ging der Investor die Verpflichtung ein, am Standort ein City-Center zu errichten, sobald Baurecht geschaffen wurde. Daher mussten und müssen eine Reihe von vorbereitenden Maßnahmen eingeleitet werden, um den Bau des neuen City-Centers überhaupt erst zu ermöglichen.

Frage: Welche Maßnahmen sind dies?

Lorig: Hierzu gehören Maßnahmen, die allein dem Investor obliegen. Er muss weitere Grundstücke und Immobilien erwerben und Mieter für den Neubau finden.

Frage: Und welche Maßnahmen obliegen der Stadtverwaltung?

Lorig: Der wichtigste Schritt, um den Bau des City-Centers genehmigen zu können, ist die Schaffung von Planungsrecht durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Hierzu hat das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr entschieden, dass vorher ein Raumordnungsverfahren durchgeführt werden muss, mit dem die Verträglichkeit des Vorhabens auch in Bezug auf die Nachbargemeinden geprüft wird. Dies erfolgt durch eine Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens, z. B. durch eine Untersuchung über die Kaufkraftabflüsse bzw. späteren Kaufkraftzuflüsse und deren Auswirkungen auf die Versorgungsen-



Modell des geplanten City-Centers

ten in der Nachbarschaft. Auch umweltrelevante Auswirkungen und Auswirkungen durch das Verkehrsaufkommen müssen untersucht werden.

Frage: Welches sind die nächsten Schritte im Bebauungsplanverfahren?

Lorig: Der Bebauungsplan kann erst als Satzung beschlossen werden, wenn ein Bescheid über die Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens vom Ministerium vorliegt. Der Antrag zur Einleitung des Verfahrens ist in den wesentlichen Teilen erarbeitet. Nachdem nun die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens vorliegen, wurde in einem letzten Schritt ein Lärmgutachter beauftragt, die lärmbezogenen Auswirkungen des City-Centers auf die Nachbarschaft zu untersuchen. Der vollständige Antrag wird dem Ministerium vorgelegt, damit

die Nachbarkommunen beteiligt werden können.

Frage: Wann beschäftigt sich der Stadtrat wieder mit dem Thema City-Center?

Lorig: Während der erste Teil des Innenstadtbauungsplan in der kommenden Stadtratssitzung als Satzung als Beschlussfassung ansteht, befindet sich der zweite Teil, der die Fläche des City-Centers umfasst, noch im geschichteten Erarbeitungsprozess. Um diesen endgültig abzuschließen, müssen noch die Ergebnisse des oben genannten Lärmgutachtens eingearbeitet werden. Danach kann der Bebauungsplan für alle Bürgerinnen und Bürger offengelegt werden und die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden. Das Verfahren endet dann nach Vorlage des Bescheides über das Raumordnungsverfahren mit dem Satzungsbeschluss

durch den Stadtrat.

Frage: Wann erfolgt die Baugenehmigung?

Lorig: Wir wissen, dass die GWB schon an der Erarbeitung des Bauantrages arbeitet. Mit Vorlage dieses Planungsrechtes kann der Investor die Baugenehmigung für das City-Center beantragen. Damit mit dem Bau endgültig begonnen werden kann, müssen alle Grundstücke erworben sein, allen Mietern eine andere Wohnung bzw. Geschäftsräume vermittelt worden sein und der Abriss der entsprechenden Gebäude vollzogen werden.

Frage: Was bedeutet das Projekt für den Verkehr in der Innenstadt?

Lorig: Nachdem das Verkehrsgutachten nun vorliegt, herrscht für die Stadt Völklingen Gewissheit, dass mit dem Anschluss des City-Centers an die B 51, der Verlängerung der Straße Am Hauptbahnhof bis zur Alten Schulstraße in Höhe des St. Martinplatzes und verschiedener anderer verkehrlicher Maßnahmen der Verkehrsfluss in der Innenstadt optimiert werden kann. Das Verkehrsgutachten wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Stadtrates vorgestellt werden. Die verkehrlichen Maßnahmen werden dann einem noch zu erarbeitenden Zeitplan folgend zusammen mit dem Bau des City-Centers im nächsten Jahr umgesetzt.



Ansicht von der Rathausstraße

Fotos: stadt vk



HEUTE

Ausbildungs-chancen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dass seit längerer Zeit eine verstärkte Diskussion um die Bedeutung von Bildung für unser gesamtes Gemeinwesen geführt wird, ist wichtig und richtig. Gerade junge Menschen – aber nicht nur diese – brauchen berufliche Chancen und Perspektiven. Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung ist diese Frage bereits ausführlich diskutiert worden.

Aber abgesehen davon brauchen gerade junge Menschen eine Herausforderung nach Abschluss der Schulausbildung. Lange Warteschleifen führen eher zu Verdrossenheit als zu Motivation und Leistungsbereitschaft.

Wir als Stadt Völklingen geben auch in diesem Jahr wieder jungen Menschen eine Perspektive. Sie können bei der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren ihre Ausbildung absolvieren. Auch unsere Stadtwerke sehen sich hier in der Verpflichtung.

Darüber hinaus leisten Völklinger Unternehmen und Betriebe einen wichtigen Beitrag, um jungen Menschen den Weg in den späteren Beruf zu ebnen. Allein 145 Jugendliche und junge Erwachsene haben in der letzten Woche bei der Saarstahl AG ihre Ausbildung aufgenommen. Und Anfang September werden insgesamt über 100 Jugendliche bei der RAG Bildung in ihre berufliche Zukunft starten – ein wichtiger Beitrag, den unser Wirtschaftsstandort für unsere Zukunft leistet.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

KOMMENTAR



Das Stadthotel im Grünen nimmt Gestalt an: Seit vergangener Woche steht das Bauschild vor dem ehemaligen St. Michaels-Krankenhaus. Oberbürgermeister Klaus Lorig und Rainer Schmitt von der 2. RS Invest GmbH zeigen sich zuversichtlich, dass die Bauarbeiten nach Möglichkeit noch in diesem Jahr begonnen werden können. "Wir werden diese Woche den Bauantrag offiziell im Rathaus einreichen", sagte Schmitt, die reine Bauzeit betrage dann voraussichtlich zwölf Monate, sobald die notwendigen Formalien abgeschlossen seien und das Gelände entsprechend vorbereitet worden sei.

Foto: kk

BEKANNTMACHUNG

Am Dienstag, dem 14. September 2010, um 16.00 Uhr findet im Sitzungssaal der Gemeinde Großrosseln, Bahnhofstraße 13, in Großrosseln eine Sitzung der Verbandsversammlung des WasserZweckverbandes Wardt, Völklingen-Ludweiler, statt.

TAGESORDNUNG - Öffentlicher Teil

- Punkt 1)** Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 02. Juni 2010 – Öffentlicher Teil
- Punkt 2)** Zwischenbericht zum 30.06.2010
- Punkt 3)** Vergabe von Sanierungsaufträgen
 - a) Sanierung der Hauptleitung in der „Kurt-Schumacher-Strasse“, Dorf im W.
 - b) Sanierung der Hauptleitung in der „Tulpen- und Blumenstrasse“, Dorf im W.
- Punkt 4)** Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss 2010
- Punkt 5)** Aufnahme eines Bankdarlehens
- Punkt 6)** Mitteilungen und Anfragen

TAGESORDNUNG - Nichtöffentlicher Teil:

- Punkt 1)** Annahme der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 02. Juni 2010 – Nichtöffentlicher Teil
- Punkt 2)** Mitteilungen und Anfragen

Völklingen, den 19. August 2010
Der Verbandsvorsteher
gez. Lorig



VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN



Konzerte	Feste	Sonstiges	Ausstellungen
Hüttenjazz „Swamp“ anschließend „Chicken Bone“ 27.8.2010 / 18 Uhr Zimmerplatz, Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Wirtesfest 1. Fest der Völklinger Wirtesgemeinschaft unter dem Motto „... saarländisch gudd gess unn getrunk“ mit Live Musik 3. – 4.9.2010 Otto-Hemmer-Platz Völklingen	Mountain-Bike-Marathon 8. Wildsau-Marathon 28.8.2010 / 7 Uhr Warndthalle Ludweiler	„Staatsgeschenke – 60 Jahre Deutschland“ Bis zum 5.9.2010 Gebläsehalle, Völklinger Hütte
Summer Open-Airs Blies Blues Band Blues Kultband 30.8.2010 / 19.30 Uhr Konzertmuschel Schillerpark Völklingen	Einweihungsfest Forbacher Passage 25.8.2010 / ab 15 Uhr Innenstadt Völklingen	Autokino ● 2.9.2010 / 20.15 Uhr: Sex & the City 2 ● 3.9.2010 / 20.15 Uhr: Friendship, 23.45 Uhr: Eclipse – Biss zum Abendrot	„4.9.2010 / 20.15 Uhr: Vincent will Meer, 23.45 Uhr: Inglourious Basterds“ ● 5.9.2010 / 20.15 Uhr: Knight and Day Großer Platz am Weltkulturerbe Völklinger Hütte Infos und Tickets unter www.kino-open-air.de
Simschel-Open-Airs Moody Tunes 12.9.2010 / 11 Uhr Wasserwerk Simschel	50 Jahre Wildpark Völklingen 28.8.2010 / ab 11 Uhr Püttlinger Landstraße, Völklingen	Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten	

Völklinger City Open-Airs

Völklinger Abend mit Magic, Mixed-E-Motion und Civil Service

Donnerstag, 26. August 2010, 19 Uhr
Pfarrgarten, Völklingen-Stadtmitte

„Magic“ – eine Band für die ganze Familie. Im Programm ist für jeden etwas enthalten. Rock-Klassiker wechseln sich mit Chart-Hits ab, wobei deutschsprachige Rocktitel ebenso stark vertreten sind wie internationale Hits.

Mixed-E-Motion rocken die Bühne ganz nach dem Motto „Welcome to the Party“ mit einem Cocktail aus Rock, Pop, Soul und Schlager.

Civil Service u. a. mit Oberbürgermeister Klaus Lorig beenden die City Open-Air Reihe mit einem Programm der Extraklasse.

Der Eintritt ist frei. In der City-Tiefgarage stehen kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihe wird gesponsert von: Karlsberg Brauerei GmbH, Volksbank Saarlouis eG, Fernwärme-Verbund Saar GmbH (FVS), VSE AG, Sparkasse Saarbrücken, Stadtparkasse Völklingen und der Gaststätte „Bistro JeanM“.

Infos bei der Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Telefon (0 68 98) 13-28 00 oder unter www.voelklingen.de

Michio Flamenco Quartett

„New Flamenco in Concert“

Freitag, 22. Oktober 2010, 20 Uhr
Verdichterhalle, Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Das Geheimnis von Michios Musik liegt in der gelungenen Mischung aus technisch brillantem Flamenco-Sound, leidenschaftlichen Gitarrenmelodien und fernöstlichen Klangakzenten. Michio ist einer der gefragtesten Vertreter des Nuevo Flamenco außerhalb Spaniens. In seiner Musik finden sich klassische Elemente ebenso wie Jazzpassagen und traditionelle Melodien seiner asiatischen Wurzeln. Die spanische Flamencozeitschrift „El Olivo“ urteilt: „So wie Paco de Lucia die Moderne des Genres symbolisiert, demonstriert Michio einmal mehr dessen postmoderne Aktualität.“

Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Alter Bahnhof, Rathausstraße 57, Telefon (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

„Musik kann keine Sünde sein“

mit Bernhard Hirtreiter und Beata Marti

Samstag, 2. Oktober 2010,
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Gebläsehalle, Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Können Sie sich noch an die klangvollen Lieder der ersten Fernsehfilme erinnern? Hier werden Sie diese wieder erleben: „Musik kann keine Sünde sein“ heißt das Programm von Startenor Bernhard Hirtreiter und Sopranistin Beata Marti mit Filmmusik der 30er und 40er. Grundstock dafür sind die Lieder und Melodien aus den Ufa-Spielfilmen der 30er und 40er Jahre. Filme, durch die Künstler wie Jan Kippura und Martha Eggert, Liane Haid, Willy Fritsch und Lilian Harvey, Marika Röck, Johannes Heesters und die unvergessliche Zarah Leander bis heute in Erinnerung sind.

Karten gibt's bei der Tourist-Information im Alten Bahnhof Völklingen, bei SR am Markt, in allen Wochenspiegel-Verlagsbüros und in allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional. Weitere Infos und Karten gibt's online unter www.costra-events.de und der Telefonnummer 0681 988 49 899.

VHS Völklingen

Donnerstag, 26. August 2010

Kurs: Junge VHS: Modul B begleitendes Sprachcoaching, 15 Uhr, Altes Rathaus

Donnerstag, 2. September 2010

Aktion „Völklingen lebt gesund!“, 3. Demenztag
Ort: Alten- und Pflegeheim St. Josef, Am Nordring 4, 66333 Völklingen, Multimediaraum im Untergeschoss
Zeit: 16 Uhr
Veranstalter: Demenz Initiative Völklingen
Kontakt: Gerald Zieder
Die Beratungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen des Landesverbandes der Arbeiterwohlfahrt Saarland e. V., täglich von 9 – 12 Uhr, Telefon (06 81) 5 86 05-2 18, Telefax (06 81) 5 86 05-2 17, E-Mail: zieder@lvsaarland.awo.org oder zieder@t-online.de
Weitere Informationen: www.voelklingen-lebt-gesund.de

Samstag, 11. September 2010

Tagesfahrt zu den Waschhäusern und Brunnen an der Maas
Leitung: Klaus Bernarding, Abfahrt: 7 Uhr, Stadtwerkegebäude, Hohenzollernstraße, Völklingen
Nähere Information und Anmeldung im VHS-Sekretariat

Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat: Telefon (0 68 98) 13-25 97
Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Wildpark Völklingen wird 50

Völklinger Jubiläumsfest findet am 28. August statt

Weit über die Stadtgrenzen hinaus ist der Wildpark Völklingen an der Püttlinger Landstraße ein Anziehungspunkt für die ganze Familie. Seit fünf Jahrzehnten besteht die Einrichtung, die vom städtischen Forstamt unterhalten wird. Am 28. August findet eine Jubiläumsveranstaltung mit umfangreichem Programm statt. Eröffnet wird die Jubiläumsveranstaltung um 11 Uhr durch das Jagdhornbläserkorps Dietrichsberg. Die Vereinigung der Jäger des Saarlandes ist mit einem Infomobil vor Ort und präsentiert die Ausstellung „Lernort Natur“. Das Angebot ist insbesondere auf Kinder zugeschnitten. Die Tierpräparation Reichert informiert einerseits und zeigt gleichzeitig eine Ausstellung von Tierpräparaten. Ebenso dabei an diesem Jubiläumstag im Wildpark Völklingen ist die NABU-Ortsgruppe Warndt und der Bienezuchtverein Völklingen mit Ausstellungen und Informationen sowie der Schützenverein St. Nikolaus mit einem Schießstand für Lasergewehre. Eine kleine Attraktion wird sicherlich die Falknerei Potzberg mit Falkner Harald Schauß sein, der lebende Greifvögel den Besucherinnen und Besuchern präsentieren wird. Für die musikalische Umrahmung und den Ausklang dieses Tages sorgt ab 17 Uhr der Musikverein Ludweiler. Der Wildpark Völklingen liegt im Völklinger Stadtteil Stadtmitte an der Püttlinger Landstraße zwischen dem Püttlinger Verkehrskreisel und dem Verkehrskreisel Sonnenuhgel. Er ist über elf Hektar groß und seit seiner Eröffnung im Jahre 1960 mit Rotwild und Damwild besetzt. Mittlerweile ist er auch mit Sikavild besetzt.

Meeresfischzucht Völklingen hatte Tag der offenen Tür

Rund 1.000 Besucher haben sich über das weltweit einzigartige Projekt in Völklingen informiert

Die Meeresfischzucht Völklingen veranstaltete einen Tag der offenen Tür. Die nahezu 1.000 Besucher besichtigten die bereits fertig gestellten Anlageteile der Fischzucht-halle. Die Anlage soll – sofern die restlichen Arbeiten planmäßig verlaufen – noch Ende des Jahres ihrer Bestimmung übergeben werden. Die ersten Fische werden zum Jahresbeginn 2011 Einzug halten. Gezüchtet werden Wolfsbarsch, Dorade und Stör. Die Produktionshalle hat eine Gesamtgröße von 7.000 Quadratmetern und beinhaltet vier voneinander unabhängige Produktionsbecken. Jedes hat eine Dimension von 900 Quadratmetern und damit ein Beckenvolumen von 1692 Kubikmeter Wasser. Die interessierten Besucher sind trotz des schlechten Wetters der Einladung gefolgt und haben sich selbst ein Bild von dem Baufortschritt der Anlage gemacht. Die Resonanz der Veranstaltung war äußerst erfreulich. Die Besucher standen dem Projekt durchweg positiv gegenüber. Äußerungen wie: „Toll, dass es so etwas weltweit Einzigartiges hier bei uns in Völklingen gibt“ oder „Die Anlage wird sich mit Sicherheit lohnen, denn die Nachfrage an qualitativ hochwertigem Fisch steigt stetig an“ waren an diesem Tag öfter zu hören. Auch die Überfischung und Verschmutzung der Meere war ein Thema, das oft diskutiert wurde. Die Gäste waren von den Dimensionen der Becken und der damit einhergehenden großen Produktionsmen-

Heribert Henner (rechts) erklärt die Technik der Anlage an einem Plan
Foto: prf

ge von 500 Tonnen Fisch pro Jahr sehr beeindruckt. Die Besucher wurden in Gruppen zu zirka 25 Personen durch die Fischzucht-halle geführt und konnten sich eingehend über das innovative Projekt informieren. Die Führungen übernahmen unter der Generalleitung von Jochen Dahm, Geschäftsführer der Meeresfischzucht Völklingen GmbH, Prof. Dr. Uwe Waller, Meeresbiologe und Experte auf dem Gebiet der Aquakultur, Heribert Henner, Geschäftsführer der Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH, Friedrich Esser, Geschäftsführer der IFFT und Gesellschafter der Meeresfischzucht Völklingen GmbH und Hans-Jörg Müller von der Völklinger Firma Kennedy Center AG als zuständiger Bauleiter.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

WAHLBEKANNTMACHUNG

- Am 05. September 2010 findet die Wahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister der Stadt Völklingen statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Das Stadtgebiet ist in 33 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbezirkverordnungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 06. August bis 15. August 2010 zugestellt worden sind, sind die Wahlbezirke und die Wahlräume angegeben, in denen die Wahlberechtigten zu wählen haben. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.30 Uhr im Neuen Rathaus, Südfoyer zusammen.
- Die Wahlberechtigten können nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wahlberechtigten haben die Wahlbenachrichtigung und amtliche Personalausweise, Unionsbürgerinnen und Unionsbürger gültige Identitätsausweise oder Reisepässe zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung ist für eine etwa notwendig werdende Stichwahl zurückzugeben. Gewährt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wahlberechtigte erhält bei Betreten des Wahlraumes für die Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters einen beigen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Bei der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters enthalten die Stimmzettel die zugelassenen Wahlvorschläge in der Reihenfolge ihrer öffentlichen Bekanntgabe unter Angabe des Namens der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese sowie des Familiennamens, Vornamens, Berufs und der Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers jeden Wahlvorschlags. Die Wählerin oder der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie oder er auf jedem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchen Wahlvorschlag sie oder er wählen will. Die Stimmzettel müssen von der Wählerin oder vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wer einen Wahlschein hat, kann
 - durch Stimmabgabe an der Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt
 - oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von dem Gemeindevorstand den amtlichen Stimmzettel, den amtlichen Wahlbrief und den amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle abgeben, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jede/Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Völklingen, 18. August 2010
Bintz, Gemeindevorstand

BEKANNTMACHUNG

Gem. § 41 (3) i. V. mit § 48 (6) KSVG wird bekannt gemacht, dass die Tagesordnung der für

Donnerstag, den 26.08.2010, 18.15 Uhr,

einberufenen 14. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt im nichtöffentlichen Teil um den TOP

10. Verlängerung einer Vereinbarung

erweitert wird.

Völklingen, 20.08.2010
Der Oberbürgermeister
gez. Lorig

BEKANNTMACHUNG

Die Stadt Völklingen gibt gem. § 41 (3) KSVG bekannt, dass der Stadtrat für

Dienstag, den 31.08.2010, 17.30 Uhr,

zur 19. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates in den großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, EG, einberufen wurde.

TAGESORDNUNG

A) Öffentlicher Teil

- Vorstellung des Verkehrsgutachtens Innenstadt
- Stadtumbau – West Völklingen – Innenstadt hier: Teilräumliches Entwicklungskonzept für das Programmgebiet Völklingen-Innenstadt
- Bebauungsplan I/14 Teil 1 „Völklingen-Innenstadtdreieck“ Abwägung der Anregungen gem. § 1 Abs. 7 BauGB und Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- Bebauungsplan „Zum Wasserwerk“, II/111-4, Teil 1 in Völklingen hier: 1. Abwägung zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 BauGB 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- Straßenrechtliche Einziehung der Parkplatfläche zwischen dem Neuen und dem Alten Bahnhof in Völklingen-Stadtmitte
- Neufestsetzung der Aufwandsentschädigung für die Wahlbeamten
- Entsendung von Stadtratsmitgliedern
 - in den Kooperationsrat
 - in die Beiratskonferenz
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH
- Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates
- Kostenloses und gesundes Frühstück in Kindergärten
- Sozialberichterstattung

B) Nichtöffentlicher Teil

- Grundstücksangelegenheiten
 - Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Gewerbegebiet Völklingen-Ost
 - Verlängerung einer Vereinbarung
- Personalangelegenheiten
- Finanzielle Situation bei der GSW hier: personelle und strukturelle Konsequenzen Situation und Zukunft der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH
- Situation und Zukunft der Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH
- Situation und Zukunft der Völklinger Verkehrsgesellschaft mbH
- Entwicklung der Poststraße
- Sachstandsbericht zum Kaufhof-Gebäude

Völklingen, 20.08.2010
Der Oberbürgermeister
gez. Lorig